



**BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL**

## **HAUSMITTEILUNG**

Herausgegeben von der Hochschulverwaltung der  
Bergischen Universität Wuppertal, Dezernat 1

**NR\_32** JAHRGANG 50  
15. April 2021

### **Inhaltsverzeichnis**

- |  |                     |
|--|---------------------|
| <b>1. Verlängerung der Dienstvereinbarungen über die<br/>Ausgestaltung und Durchführung der mobilen<br/>Arbeit während der Corona-Pandemie an der<br/>Bergischen Universität Wuppertal</b> | <b>Seite 2 - 6</b>  |
| <b>2. Neue Abteilungsleiterin des Studierendensekretariats</b>   | <b>Seite 7</b>      |
| <b>3. Stellenausschreibungen</b>   | <b>Seite 8 - 19</b> |

## Dezernat 4

### **Verlängerung der Dienstvereinbarungen über die Ausgestaltung und Durchführung der mobilen Arbeit während der Corona-Pandemie an der Bergischen Universität Wuppertal**

Im Einvernehmen zwischen der Hochschulleitung und den Personalräten wurden die Dienstvereinbarungen über die Ausgestaltung und Durchführung der mobilen Arbeit während der Corona-Pandemie an der Bergischen Universität Wuppertal bis zum 31.03.2022 verlängert.

Zur Erinnerung sind die Dienstvereinbarungen in der Anlage nochmals beigefügt.

gez. Christian Wolff

Rechteckiges Ausschneiden

Die  
Bergische Universität Wuppertal  
– vertreten durch den Kanzler –

und

der Personalrat der Beschäftigten in Technik und Verwaltung

treffen die folgende

## **Dienstvereinbarung über die Ausgestaltung und Durchführung von Home-Office während der Corona-Pandemie an der Bergischen Universität Wuppertal**

### **Präambel**

In der Corona-Pandemie ist aufgrund der strengen Hygiene- und Abstandsregeln ein Umdenken im Hinblick auf den Ort und die Ausgestaltung der Erbringung der Arbeitsleistung erforderlich. Als wichtiges Instrument ist hierbei das Home-Office, als eine Form mobiler Arbeit, zu sehen. Der Arbeitsplatz befindet sich im Privatbereich der/des Beschäftigten; Hauptmerkmal ist zeitliche und örtliche Flexibilität. Diese Form mobiler Arbeit wird nicht in einer Arbeitsstätte gemäß § 2 Absatz 1 Arbeitsstättenverordnung oder an einem fest eingerichteten Telearbeitsplatz gemäß § 2 Absatz 7 Arbeitsstättenverordnung ausgeführt.

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Vereinbarung gilt für alle Beschäftigten der Bergischen Universität in Technik und Verwaltung und regelt die Ausgestaltung und Durchführung des Home-Office unter den Corona-Schutzmaßnahmen für diesen Personenkreis.

### **§ 2 Grundsätzliches**

- (1) An der Bergischen Universität Wuppertal wird Home-Office als ergänzende Arbeitsform angeboten. Dabei wechseln sich Tätigkeiten am Arbeitsplatz an der Bergischen Universität Wuppertal mit denen im Home-Office im angemessenen Umfang und im Hinblick auf erforderliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz ab.
- (2) Alle dienstlichen Regelungen gelten unverändert bzw. sinngemäß weiter. Die individuell abgeschlossenen Arbeits- bzw. Dienstverträge bleiben unberührt.
- (3) Die Pflicht zur Arbeitsleistung wird durch den Eintritt der Corona-Pandemie nicht berührt.

### § 3 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Vorgesetzte\*r und Beschäftigte\*r können vereinbaren, dass die\*der Beschäftigte ihre\*seine Arbeitsleistung anteilig im Home-Office erbringt. Vorgesetzte\*r im Sinne dieser Vereinbarung ist für die Beschäftigten in den Fakultäten die\*der jeweilige Professor\*in in Abstimmung mit der\*dem Dekan\*in, für die Beschäftigten in den Zentralen Einrichtungen deren Leiter\*in und für die Beschäftigten in der Universitätsverwaltung die\*der Dezernent\*in. Sollte zwischen der\*dem Beschäftigten und der\*dem Vorgesetzten kein Konsens im Hinblick auf die Notwendigkeit der Erbringung der Arbeitsleistung im Home-Office erzielbar sein, werden das Personaldezernat und die Interessenvertretungen beteiligt.
- (2) Die\*der Beschäftigte ist auch während der Arbeit im Home-Office verpflichtet ihre\*seine dienstliche Erreichbarkeit über die üblichen Kommunikationswege sicherzustellen.
- (3) Sofern dienstliche Belange die Anwesenheit am universitären Arbeitsplatz erfordern, ist diese zu gewährleisten.
- (4) Die Arbeit im Home-Office durch die\*den Beschäftigte\*n kann im Hinblick auf die Einhaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch die\*den Dienstvorgesetzte\*n angeordnet werden.
- (5) Ein Anspruch der\*des Beschäftigten auf die Einrichtung eines Arbeitsplatzes im Home-Office besteht nicht.
- (6) Im Home-Office gelten die Arbeitszeit- und Arbeitsschutzvorschriften.
- (7) Fahrtzeiten zwischen dem Home-Office und der Dienststelle sind keine Arbeitszeiten.
- (8) In Abstimmung mit der\*dem Vorgesetzten sollten unter Berücksichtigung der besonderen Situation von Beschäftigten mit Familien- und Pflegeaufgaben – besonders in unvorhersehbaren Ausnahmefällen – familienorientierte Lösungen gefunden werden.

### § 4 Dauer der Teilnahme am Home-Office

Die Teilnahme am Home-Office kann ohne zeitliche Begrenzung erfolgen, längstens jedoch für die Dauer der Geltung dieser Dienstvereinbarung. Die Teilnahme kann aus dienstlichen Gründen, unter Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes, widerrufen werden.

### § 5 Arbeitsmittel und Kosten

- (1) Die Dienststelle übernimmt, falls notwendig, auf freiwilliger Basis die Ausstattung des Arbeitsplatzes mit Verbrauchsmaterialien und der erforderlichen IT (Notebook) auf ihre Kosten. Diese verbleibt im Eigentum der Dienststelle und darf nicht zu privaten Zwecken genutzt werden. Die Dienststelle stellt dann die Betreuung und Wartung der Geräte sicher. Die Beschäftigten im Home-Office haben sicherzustellen, dass die bereitgestellten Geräte vor dem Zugriff durch Dritte geschützt sind. Die Kosten trägt die jeweilige Organisationseinheit (Dezernat, Fakultät, Zentrale Einrichtung etc.).

Sollte ein Notebook nicht zur Verfügung gestellt werden können, besteht gegebenenfalls die Möglichkeit der Nutzung eines privaten Computers mit entsprechender Vernetzung zum universitären Arbeitsplatz.

- (2) Für technische Probleme stehen die jeweiligen, für die IT zuständigen, Personen zur Verfügung. Ein Support vor Ort ist nicht vorgesehen. Die Beschäftigten stellen die zu wartenden Arbeitsmittel auf Anforderung am Dienort zur Verfügung.
- (3) Ein funktionsfähiger Onlinezugang, einschließlich Router, sowie die Bereitstellung eines Telefons liegt in der Verantwortung der\*des Beschäftigten. Die für die Aufnahme von Home-Office unter Umständen einmalig anfallenden Anschlusskosten für Telefon und Internet werden nicht von der Dienststelle getragen.
- (4) Die Beschäftigten stellen den Raum für den häuslichen Arbeitsplatz und tragen die in diesem Zusammenhang anfallenden allgemeinen Kosten (Miete, Strom, Heizung, Telefon etc.). Ein Anspruch auf Ausstattung durch die Dienststelle gemäß § 2 Abs. 7 Arbeitsstättenverordnung ergibt sich nicht.
- (5) Der Dienort bleibt der im Arbeitsvertrag vereinbarte, in der Regel Wuppertal.
- (6) Die Beschäftigten haben im Home-Office die Möglichkeit sich mittels eines Kommen-/Gehen-Buttons über die Zeiterfassungssoftware ein- und auszubuchen. Sollte die entsprechende IT hierfür nicht zur Verfügung stehen, ist zum Monatsende ein Erfassungsbogen mit dem Gesamtstundensaldo über die\*den Vorgesetzte\*n dem Dezernat 4 zuzuleiten.

## **§ 6 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Die Beschäftigten im Home-Office unterliegen während ihrer Arbeitszeit den gesetzlichen Bestimmungen des (Dienst-) Unfallschutzes (siehe hierzu HM 28/2020). Weiterhin finden die Regelungen des Arbeitszeit- und des Arbeitsschutzgesetzes Anwendung.

## **§ 7 Datenschutz**

- (1) Die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes kommen bei der Arbeit im Home-Office uneingeschränkt zur Anwendung. Die Dienststelle muss die Einhaltung der Regelungen zum technischen und organisatorischen Datenschutz sicherstellen. Zur Erreichung dieses Ziels sind alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.
- (2) Die Beschäftigten im Home-Office dürfen notwendige Arbeitsunterlagen, soweit erforderlich und unter Berücksichtigung der gebotenen Sicherheitsmaßnahmen, von der Dienststelle zum Arbeitsplatz bringen und dort aufbewahren. Familienangehörige und Dritte dürfen keinen Einblick in Dateien oder Akten erhalten. Werden Dateien oder Akten nicht elektronisch erfasst, muss für die Aufbewahrung am Arbeitsplatz ein verschließbarer Schrank oder ein verschließbares Behältnis zur Verfügung stehen. Der Transport von Akten darf grundsätzlich nur in geschlossenen Behältnissen erfolgen.
- (3) Die Bearbeitung von Disziplinarangelegenheiten bleibt aufgrund der damit verbundenen Verarbeitung besonders schutzbedürftiger Personaldaten ausgeschlossen.

### § 8 Haftung

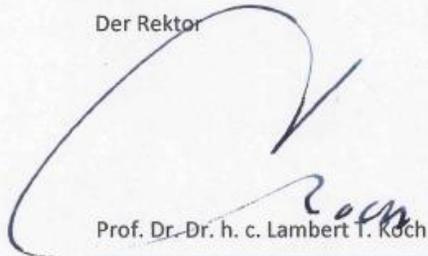
- (1) Für Beschädigungen an den durch die Dienststelle für die Arbeit im Home-Office zur Verfügung gestellten Arbeitsmitteln haften die betroffenen Beschäftigten nur soweit diese vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
- (2) Ausgenommen hiervon sind Schäden im Zusammenhang mit einer unerlaubten privaten Nutzung. Hierfür haften die betroffenen Beschäftigten uneingeschränkt.

### § 9 Schlussbestimmungen

- (1) Sollten einzelne Punkte dieser Dienstvereinbarung ungültig sein oder ihre Gültigkeit aufgrund neuer Gesetzgebung oder Rechtsprechung verlieren, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt und weiterhin in Kraft.
- (2) Diese Dienstvereinbarung gilt bis zum 31.03.2021 und kann in gegenseitigem Einvernehmen jeweils um einen Monat verlängert werden. Sie kann unter Angabe von Gründen von beiden Seiten mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Nachwirkung ist ausgeschlossen
- (3) Diese Dienstvereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft.

Wuppertal, den *24/09/2020*

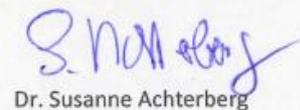
Der Rektor



Prof. Dr.-Dr. h. c. Lambert T. Koch

Rechteckiges Ausschneiden

Die Vorsitzende des Personalrats  
der wissenschaftlich und künstlerisch  
Beschäftigten



Dr. Susanne Achterberg

## Dezernat 3

### **Neue Abteilungsleiterin des Studierendensekretariats – Abteilung 3.2**

Frau Ass. jur. / LL.M **Eva Sylvia Hahn** hat seit dem 01.04.2021 im Studierendensekretariat die Leitungsaufgaben der bisherigen kommissarischen Abteilungsleiterin (Frau Mosch) übernommen und steht Ihnen für alle Fragen in studentischen Angelegenheiten, zum Beispiel zu Studienplatzbewerbungen, Einschreibungen, Beurlaubungen, Rückmeldungen, Beitragsmanagement etc. gerne zur Verfügung.

Sie erreichen Frau Hahn unter:

- Tel. 0202 439-5344
- E-Mail: [ehahn@uni-wuppertal.de](mailto:ehahn@uni-wuppertal.de)

Nähere Informationen zu den Aufgabengebieten der Abteilung 3.2 finden Sie unter <https://www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de/>

Ich freue mich, Frau Hahn in Ihrer neuen Position an der Bergischen Universität Wuppertal begrüßen zu dürfen und wünsche ihr einen guten Start in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

gez.

Klaus-Dieter Lutz

Dezernent



**In der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften ist  
im Lehrgebiet Romanistik - Bereich spanische Sprachwissenschaft,**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

eine Stelle als

**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in**

mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungs Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) im Fach Romanistik mit dem Schwerpunkt spanische Sprachwissenschaft
- Solide formal-theoretische sprachwissenschaftliche Ausbildung
- Promotionsabsicht in der romanischen Sprachwissenschaft, vorzugsweise in einem der folgenden Gebiete: Morphologie, Syntax, Morphosyntax, Generative Grammatik
- Sehr gute Spanischkenntnisse, da die Lehrveranstaltungen in spanischer Sprache durchgeführt werden
- Kenntnisse in mindestens einer weiteren romanischen Sprache wünschenswert

Aufgaben und Anforderungen:

- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den BA-, MEd- und MA-Studiengängen, Lehrverpflichtung im Umfang von maximal 2 Lehrveranstaltungsstunden (LVS)
- Mitwirkung beim Aufbau und der Weiterentwicklung der Studiengänge
- Mitarbeit in Forschungsprojekten
- Weiterqualifizierung (Promotion) in romanischer Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Spanisch
- Die Bereitschaft zur Mitwirkung bei wissenschaftlichen Dienstleistungen in Forschung, Lehre und in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere bei der Entwicklung von Forschungsprojekten und Drittmittelinwerbung wird vorausgesetzt.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

**Kennziffer: 21039**

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal:

<https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartnerin für das Anschreiben ist Frau Prof. Dr. Natascha Pomino.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 17.05.2021**

## **Institut für Bildungsforschung in der School of Education**

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

eine Stelle als

### **Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (Post-Doc)**

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

#### Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

Von den Bewerber\*innen erwarten wir einen überdurchschnittlichen Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums (Master oder vergleichbar) in Psychologie, Bildungswissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung.

Zudem erwarten wir eine exzellente Promotion mit inhaltlichem Fokus auf Bildungstechnologien, didaktischem Design und/oder Learning Analytics.

Sehr gute Kenntnisse und ein hohes Interesse an empirischer Forschung mit Bezug zu adaptiven Bildungstechnologien und Learning Analytics werden vorausgesetzt.

Praktische Erfahrungen mit empirischen Erhebungen mit Schüler\*innen unterschiedlichen Alters und mit Studierenden sind wünschenswert.

Hervorragende Englischkenntnisse, teamorientiertes Arbeiten sowie die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Habilitation) sind weitere Voraussetzungen für die Einstellung.

#### Aufgaben und Anforderungen:

Die ausgeschriebene Stelle ist der neu eingerichteten Professur „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“ (Prof. Dr. Claudia Schrader) zugeordnet. Der Schwerpunkt der Professur liegt in der Erforschung kognitiver und motivational-affektiver Prozesse beim Lernen mit einer Vielzahl von Bildungstechnologien. Ein Fokus liegt auf der Entwicklung adaptiver didaktischer Gestaltungsansätze von Bildungstechnologien und deren Untersuchung hinsichtlich der Wirksamkeit auf Lernprozesse unter Einbezug von Learning Analytics.

Der\*die künftige Stelleninhaber\*in arbeitet aktiv an Forschungsprojekten des Arbeitsbereichs "Lehren und Lernen mit digitalen Medien" des Instituts für Bildungsforschung mit, entwickelt und führt eigene Forschungsvorhaben im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Habilitation) durch. Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben die Unterstützung der Professur für Lehren und Lernen mit digitalen Medien bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung von Arbeitsschwerpunkten des Bereichs und bei der Beratung von Promotionsprojekten. Ferner wird die

aktive Mitwirkung bei der Einwerbung von Drittmitteln erwartet, ebenso wie die Publikation von Forschungsergebnissen in internationalen Fachzeitschriften sowie die Präsentation auf nationalen und internationalen Konferenzen. Zudem gehört zu den Aufgaben die Mitwirkung an Lehre und Prüfungen in den bildungswissenschaftlichen Anteilen der Studiengänge mit dem Ziel Lehramt auf Bachelor- und Masterniveau. Die Lehrverpflichtung umfasst 4 LVS.

Sie erwartet ein exzellentes Forschungsumfeld in einem dynamischen Team. Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit der Kooperation und des wissenschaftlichen Austausches mit exzellenten nationalen und internationalen Wissenschaftler\*innen.

Den\*die Stelleninhaber\*in erwartet ein engagiertes Team, in dem großer Wert auf eine produktive Arbeitsatmosphäre, die durch Kooperation und gegenseitigen Austausch geprägt ist, gelegt wird.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Habilitationsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Habilitationsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Habilitation ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

**Kennziffer: 21073**

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartnerin für das Anschreiben ist Frau Prof. Dr. Claudia Schrader.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 17.05.2021**

**In der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik,  
am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungstechnik,**

sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

zwei Stellen als

**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in**

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) der Fachrichtung Elektrotechnik (bevorzugt elektrische Energietechnik oder Informationstechnik) oder Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik/Energietechnik/Informationstechnologie mit mindestens guter Bewertung
- Gute Kenntnisse im Bereich der elektrischen Energieversorgungstechnik
- Grundlagenkenntnisse in gängigen Programmiersprachen
- Grundlagenkenntnisse aktueller Entwicklungen der elektrischen Verteilnetze
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit

Aufgaben und Anforderungen:

Die Stromversorgung in Deutschland befindet sich in einem Umbruch: Politische Entscheidungen, gesellschaftliche Trends, wie die steigende Forderung nach erneuerbaren Energien und emissionsfreiem Verkehr, und technologische Entwicklungen (z. B. Smart Grids und Smart Meter) verändern die Rahmenbedingungen der elektrischen Energieversorgung und beeinflussen damit auch die Versorgungssicherheit. Die Risiken großflächiger Ausfälle in der Stromversorgung (Blackouts), die aufgrund der hohen Versorgungssicherheit in Europa und insbesondere hierzulande als unwahrscheinlich gelten, nehmen durch die rasanten und vielfältigen Entwicklungen im Energiesystem zu. Tritt ein großflächiger Blackout ein, ermöglichen heutige Konzepte keinen Inselnetzbetrieb und damit die kritischen Infrastrukturen wie Kommunikation, Verkehr, Wasser- und Abwasserversorgung, Gesundheit usw. in einem Notbetrieb weiter zu versorgen. Die Möglichkeiten eines gezielten Inselnetzbetriebs zur Versorgung der kritischen Infrastrukturen sollen unter den veränderten Rahmenbedingungen der Energiewende und Digitalisierung umfassend untersucht werden.

Die Ausschreibung richtet sich besonders an Hochschulabsolvent\*innen mit Interesse an einer Promotion auf dem Arbeitsgebiet „Möglichkeiten zur Teilversorgung von kritischen Infrastrukturen in elektrischen Verteilnetzen im Bereich der Intelligenten Netze und Systeme“.

Gemeinsam mit Industriepartnern aus dem Bereich der Verteilnetzbetreiber und kritischer Infrastrukturen sollen hierzu zunächst Konzepte für einen Teilnetzbetrieb von Verteilungsnetzen durch die Bildung von Inselnetzen entwickelt werden, um die Aufrechterhaltung von Funktionen kritischer Infrastrukturen im Falle eines großflächigen Blackouts zu gewährleisten.

Weiterhin ist ein Schwerpunkt die Untersuchung von Möglichkeiten zum gezielten Inselnetzbetrieb von Verteilungsnetzen durch die zunehmende Anzahl von regenerativen Einspeisern und der Steuerung durch Smart-Grid-Systeme. Einsetzbare Regelungskonzepte sollen hierzu entwickelt, in einem Labortest validiert und abschließend in einem Feldtest in die Praxis überführt werden.

Die\*der Bewerber\*in soll das Forschungsprojekt nicht nur inhaltlich selbsttätig vorantreiben, sondern auch an der Organisation von Projektworkshops und der Erstellung von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Publikationen mitwirken.

Der Lehrstuhl bietet ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem dynamischen Team aktiver Wissenschaftler\*innen.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

**Kennziffer: 21079**

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Prof. Dr. Markus Zdrallek.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 17.05.2021**

**In der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik, am Lehrstuhl für Werkstoffe für die Additive Fertigung,**

ist zum 01.08.2021, befristet bis zum 31.07.2024,

eine Stelle als

**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in**

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

Wir erwarten ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Ingenieur-/ Materialwissenschaften, Physik oder Chemie. Fundierte Erfahrungen in folgenden Bereichen werden vorausgesetzt:

Laserbasierte Additive Fertigung (bevorzugt Laser Powder Bed Fusion)  
Anwendungskennnisse im Bereich Partikeltechnik, Lasertechnik, Optik oder Nanomaterialien  
hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit und Eigeninitiative  
sehr gute englische Sprachkenntnisse

Aufgaben und Anforderungen:

Selbstständige und verantwortliche wissenschaftliche Bearbeitung eines Projektes im Bereich der Additiven Fertigung von Metallen mittels Laser Powder Bed Fusion  
Erarbeiten von neuen Projektideen, Methoden und Verfahren im Bereich der Werkstoffentwicklung für die Additive Fertigung  
Anbahnung und Umsetzung von Projekten mit externen Kooperationspartnern  
Publikation von Forschungsergebnissen  
Bereitschaft zu engagierter Mitarbeit in internationalen Forschungsprojekten  
Mitwirkung in der Lehre (4 LVS), Betreuung und Anleitung von Bachelor- und Masterarbeiten

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

**Kennziffer: 21080**

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist der Lehrstuhlleiter, Herr Prof. Dr. Bilal Gökce.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 03.05.2021**

**In der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften,  
in der Fachgruppe Chemie,**

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

eine Stelle als

**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in**

mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Mindestens guter Universitätsabschluss (Master oder vergleichbar) der Chemie mit Schwerpunkt in Organischer Chemie, Zusatzkenntnisse im Bereich der medizinischen oder bioorganischen Chemie sind vorteilhaft
- Bereitschaft interdisziplinär auf einem aktuellen Forschungsgebiet der medizinischen Chemie zu arbeiten
- Befähigung zur Mitgestaltung der Lehre (im Umfang von 2 LVS) und Betreuung von Studierenden
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Aufgaben und Anforderungen:

Im Rahmen eines multidisziplinären Projektes sollen in Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen aus der Mikrobiologie, der Lebensmittelchemie sowie Botanik und Zoologie die Auswirkungen metall-basierter Verbindungen auf Zelle, Organismus und Umwelt erforscht werden.

Für ein medizinisch-chemisches Teilprojekt suchen wir eine\*n motivierte\*n und teamfähige\*n Mitarbeiter\*in, die\*der in ihrer\*seiner Doktorarbeit multifunktionale Liganden für Goldcarbene synthetisiert, die modular mit antibakteriellen bzw. cytotoxischen Naturstoffen verknüpft werden können. Neben modernen Methoden der Naturstoffchemie und Heteroaromaten-Synthese liegt ein besonderer Schwerpunkt im Bereich des Molecular-Modelings und der künstlichen Intelligenz zum Design neuer, metall-basierter Wirkstoffe.

Voraussetzung für die Bearbeitung dieses Themas ist neben guten bis sehr guten Kenntnissen der Organischen Chemie ein ausgeprägtes Interesse an medizinisch-chemischen Fragestellungen. Freude am experimentellen Arbeiten, Eigeninitiative und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit werden vorausgesetzt. Wir bieten eine sehr gute Ausstattung in neuen Laboratorien.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen.

Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Für Rückfragen zum Projekt steht Ihnen Herr Prof. Dr. Jürgen Scherkenbeck ([scherkenbeck@uni-wuppertal.de](mailto:scherkenbeck@uni-wuppertal.de)) gerne zur Verfügung.

**Kennziffer: 21082**

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Prof. Dr. Jürgen Scherkenbeck.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 17.05.2021**

**In der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften,  
in der Fachgruppe Chemie,**

sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

zwei Stellen als

**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in**

mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Mindestens guter Universitätsabschluss (Master oder vergleichbar) der Chemie mit Schwerpunkt in Organischer Chemie, Zusatzkenntnisse im Bereich der medizinischen oder bioorganischen Chemie sind vorteilhaft
- Bereitschaft interdisziplinär auf einem aktuellen Forschungsgebiet der medizinischen Chemie zu arbeiten
- Befähigung zur Mitgestaltung der Lehre (im Umfang von 2 LVS) und Betreuung von Studierenden
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Aufgaben und Anforderungen:

Jeder dritte menschliche Tumor ist von Mutationen in den Ras-Genen betroffen, darunter so häufige Krebsformen wie Magen-, Darm- und Lungenkrebs für die bis heute keine befriedigende Therapie existiert. Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Wirtschaft geförderten, multidisziplinären Projektes sollen in Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen u. a. aus der Biochemie und Onkologie hochaffine Inhibitoren für eine neue Bindestelle auf der Oberfläche von K-Ras4B zu validierten, präklinischen Leitstrukturen weiterentwickelt werden.

Für ein medizinisch-chemisches Teilprojekt suchen wir zwei motivierte und teamfähige Doktoranden\*innen. Neben modernen Methoden der Naturstoffchemie und Heteroaromaten-Synthese liegt ein besonderer Schwerpunkt der Arbeiten im Bereich des Molecular-Modelings und der künstlichen Intelligenz zum Design neuartiger Antitumor-Wirkstoffe. Voraussetzung für die Bearbeitung dieses Themas ist neben guten bis sehr guten Kenntnissen der Organischen Chemie ein ausgeprägtes Interesse an biologischen Fragestellungen. Freude am experimentellen Arbeiten, Eigeninitiative und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit auch mit Partnern aus der Industrie werden vorausgesetzt. Wir bieten eine sehr gute Ausstattung in neuen Laboratorien.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu einem Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen.

Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Für Rückfragen zum Projekt steht Ihnen Herr Prof. Dr. Jürgen Scherkenbeck ([scherkenbeck@uni-wuppertal.de](mailto:scherkenbeck@uni-wuppertal.de)) gerne zur Verfügung.

**Kennziffer: 21085**

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Prof. Dr. Jürgen Scherkenbeck.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 17.05.2021**

gez. Christian Wolff